

PETER I.  
TSCHAIKOWSKY

IN  
SELBSTZEUGNISSEN  
UND  
BILDDOKUMENTEN

DARGESTELLT  
VON  
EVERETT HELM



ROWOHLT

## INHALT

VORWORT	7
KINDHEIT	11
STUDIENJAHRE	22
HINWENDUNG ZUR MUSIK	29
BERUFUNG NACH MOSKAU (1866-1870)	34
UNABHÄNGIGKEIT, ARBEIT, FORTSCHRITT UND LANGEWEILE (1871-1876)	46
TSCHAIKOWSKY ALS MUSIKKRITIKER	60
DAS SCHICKSALSJAHR 1877	66
REISEN UND ARBEIT	76
LÄNDLICHE RUHEPAUSEN	82
WACHSENDER RUHM	84
NEUENTDECKTES SELBSTVERTRAUEN	91
DER DIRIGENT	99
DIE «FÜNFTE SYMPHONIE» UND ANDERE MEISTERWERKE	105
BRUCH MIT NADESHDA VON MECK	111
DIE LETZTEN JAHRE	115
DER KOMPONIST	124
ANMERKUNGEN	130
ZEITTADEL	135
ZEUGNISSE	138
VERZEICHNIS DER HAUPTWERKE	140
BIBLIOGRAPHIE	143
DISCOGRAPHIE	145
NAMENREGISTER	148
ÜBER DEN AUTOR	151
QUELLENACHWEIS DER ABBILDUNGEN	152